



Schachfreunde  
Schwarz-Weiß  
Merzhausen e. V.



# DAUERSCHACH85

Ausgabe 1 / 2009

Februar 2009



Sparkasse  
Freiburg-Nördlicher Breisgau

## Inhaltsverzeichnis

An – Denken		3
Hauptversammlung 2009		5
Anträge zur Jahreshauptversammlung		6
Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2008/09		7
Termine Saison 2009/2010		9
Aktive		
Landesliga	5. Runde: Ebringen I – SW Merzhausen I	9
	6. Runde: Brombach I – SW Merzhausen I	11
Bereichsliga	5. Runde: SW Merzhausen II – SP Freiburg I	13
	6. Runde: SW Merzhausen II – Endingen I	16
Kreisklasse A	5. Runde: SW Merzhausen III – Badenweiler I	19
	6. Runde: SW Merzhausen III – Endingen II	21
Kreisklasse B	5. Runde: Freiburg-West II – SW Merzhausen IV	25
	6. Runde: SP Freiburg II – SW Merzhausen IV	29
Kreisklasse C	5. Runde: Badenweiler II – SW Merzhausen V	32
	6. Runde: SW Merzhausen V – Heitersheim II	32
Vereinsmeisterschaft 2008/09		34
Umkircher Neujahrsturnier		38
Partien		
	Till Mattern – Wolfgang Schleith	40
Impressum		42
Termine		43

## An - Denken

Nun schimmert nach 6 Spieltagen allmählich das sportliche Schlußbild durch. Unsere Erste wird dank des relativ einfachen Schlußprogramms den Klassenerhalt wohl schaffen. Ganz klar ist aber auch geworden, daß die abermalige Schwächung durch den Weggang eines starken Spielers tiefe Spuren hinterlassen hat. Dazu kommen immer häufiger Aufstellungssorgen durch zunehmende Sonntagsarbeit gleich mehrerer Spieler. Ein schwieriger Zustand, an dem sich ohne Neuzugänge wohl nichts ändern wird.

Unsere Zweite liefert das nun seit Jahren bekannte Programm ab, das unter dem Titel steht: Abstiegskampf vom ersten bis zum letzten Spieltag. Durch den Sieg gegen Endingen ist die Tür einen Spalt weit offen geblieben. Doch muß aus den nächsten beiden Begegnungen etwas Zählbares herauspringen, damit es am letzten Spieltag zum wahrhaftigen Show-Down gegen Freiburg-West kommen kann.

Unsere Dritte hat sich durch zwei schöne Siege wieder ihren angestammten oberen Mittelfeldplatz erobert. Mit etwas größerer Disziplin einiger Spieler im Hinblick auf die Wahrnehmung der Spieltermine könnte sie an einem Aufstiegsplatz schnuppern. Vielleicht in der nächsten Saison, wenn starke „Eigengewächse“ aus der Vierten in die Dritte streben.

Unsere 4.Mannschaft überrascht mittlerweile nicht nur andere, sondern wohl auch sich selbst. Inzwischen steht sie punktgleich mit dem Dritten der Tabelle auf einem Aufstiegsplatz. Neben der Geschlossenheit der Mannschaft sind es immer wieder auch überraschende Einzelergebnisse, die für diesen Tabellenplatz gesorgt haben. Aller Abstiegsorgen ledig kann sie nun völlig befreit aufspielen. Mal sehen, was am Ende herauskommt !

Unser Vereinsturnier nähert sich nun dem Ende der Vorrunden und ist weiterhin spannend. Till hat sich da einen guten Austragungsmodus überlegt, der zu einem attraktiven Turnier geführt hat.

Zum Schluß darf ich noch auf die Jahreshauptversammlung hinweisen, zu der alle kommen sollten. Schließlich ist das eine gute Gelegenheit auf die Belange des Vereins Einfluß zu nehmen.

Andreas Krebel, 1.Vorsitzender

	<b>SCHREINEREI HEIZMANN</b>
	NACHFOLGER MARKUS BRUNNER
INNENAUSBAU KÜCHEN BADMÖBEL	HAUSTÜREN FENSTER WINTERGÄRTEN
ALTE STRASSE 21 79249 MERZHAUSEN	TEL. 07 61 - 40 53 18 FAX 07 61 - 40 87 45

## Jahreshauptversammlung 2009

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Freitag den 13.03.2009 um 19:30 Uhr in unserem Vereinslokal statt. Nachdrücklich möchte ich jeden bitten, sich diesen Termin freizuhalten und zu erscheinen.

Die Tagesordnung ist die folgende:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Tätigkeitsberichte der einzelnen Ressorts
4. Entlastung des Vorstands
5. Neuwahlen des gesamten Vorstands und der Kassenprüfer
6. Beratung eingegangener Anträge
7. Verschiedenes

Anträge zur Vollversammlung müssen bis zum 09.03.2009 bei Erik Kimmler oder mir schriftlich - per Brief/Fax/e-mail - eingegangen sein.

Andreas Krebel  
Zum Baumgarten 3  
79 249 Merzhausen  
Tel: 0761/40049144  
Fax: 0761/4004866

Erik Kimmler  
Talstraße 4  
79 194 Gundelfingen  
Tel:0761/53995

e-mail:AV.Krebel@t-online.de

erikkimmler@versanet.de

Nach dem offiziellen Teil besteht die Gelegenheit bei Speis`und Trank in gemütlicher Runde den Abend zu verbringen.

Andreas Krebel, 1.Vorsitzender

## Anträge zur Jahreshauptversammlung

Für die Jahreshauptversammlung liegt bisher ein Antrag von Armin Schmidt vor:

1. Antrag auf Verlegung des Spielbeginns unserer Heimspiele von 9:00 Uhr auf 10:00 Uhr.

*Erik Kimmler*

**Vertrauen ist gut.  
Anwalt ist besser.**

**DIETMAR BÖHLER  
RECHTSANWALT**



**Schwerpunkte**

**Familien- und Erbrecht, Arbeitsrecht, Vertragsrecht,  
Verkehrs- und Versicherungsrecht**

79232 March-Hugstetten • Industriestr. 1 a • [Buehler@Rechtsanwalt.BG.AG](mailto:Buehler@Rechtsanwalt.BG.AG)  
Telefon 07665.947480 in Bürogemeinschaft mit Birner & Galli Steuerberater

## Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2008/09

### Bericht von der Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft am 6.2. im Bürgersaal Merzhausen

Mit 2 Mannschaften trat Merzhausen bei der Blitzmannschaftsmeisterschaft an:

Merzhausen I : Samir Azem, Michael Dubeck, Mamoun Bouz-El Jedi und Michael Felber.

Merzhausen II : Andrée Gerland, Till Mattern, Alexander Schmelzer, Knut Litz und für 2 Spiele ersatzweise Jan Fauth

Die erste Mannschaft gewann gegen Münstertal, Wiehre I und II, Waldkirch und Heitersheim und erreichte Platz 6.

Die zweite Mannschaft bildete sich relativ spontan auf Initiative von Andrée Gerland, der obwohl es ihm nicht so gut passte, löblicherweise den weiten Weg von Tübingen auf sich nahm, um die Zweite Mannschaft im Mannschaftskampf gegen Endingen zu verstärken, was sich im nachhinein als überaus segensreich herausstellte, denn alle rückten ein Brett nach hinten mit dem Effekt, dass die Zweite, Dritte und Vierte Mannschaft dieses Wochenende allesamt knapp 4,5:3,5 gewonnen haben!

Jedenfalls schlugen wir auf dem Blitzturnier immerhin Ebringen und Merzhausen I, während wir bei den hinteren Mannschaften nur gegen Waldkirch gewinnen konnten und gegen Heitersheim ein 2:2 erreichten. Am Ende sprang dann Platz 8 heraus.

Für die Turnierorganisation sind besonders zu loben Christoph Bung (Koordination und Turnierleitung), Andreas Krebel (Transport und Küche u.a.) und Peter Ronellenfitsch (Küche)

Ergebnisse der Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft  
des Schachbezirks Freiburg am 06.02.2009 in Merzhausen

---

Pl.	Mannschaft	Mansch. Punkte	Brett Punkte
1	Freiburg-Zähringen 1887 I	30	32,0
2	Dreisamtal	27	29,0
3	Freiburg-Wiehre I	21	29,0
4	Ebringen	18	25,5
5	Freiburg-Zähringen 1887 II	18	21,0
<b>6</b>	<b>SW Merzhausen I</b>	<b>15</b>	<b>20,0</b>
7	Münstertal	12	18,0
<b>8</b>	<b>SW Merzhausen II</b>	<b>10</b>	<b>15,5</b>
9	Heitersheim	5	8,5
10	Waldkirch	4	13,5
11	Freiburg-Wiehre II	3	8,0

### Einzelergebnisse:

#### Merzhausen I

1. Azem	5,5 aus 10
2. Dubeck	5,5 aus 10
3. Bouz-El Jedi	3,5 aus 10
4. Felber	5,5 aus 10

#### Merzhausen II

1. Gerland	5,0 aus 10
2. Mattern	2,0 aus 8
3. Schmelzer	2,0 aus 10
4. Litz	5,5 aus 10
5. Fauth	1,0 aus 2
Summe:	15,5

*Till Mattern (Text) und Christoph Bung (Tabellen)*



## Termine für die Saison 2009/2010

Hier sind schon mal die Spieltermine für die kommende Saison. Für eine bessere Planung, damit möglichst viele Spieler an den Mannschaftskämpfen teilnehmen können.

- 1. Runde: 11.10.2009
- 2. Runde: 25.10.2009
- 3. Runde: 22.11.2009
- 4. Runde: 13.12.2009
- 5. Runde: 10.01.2010
- 6. Runde: 31.01.2010
- 7. Runde: 07.03.2010
- 8. Runde: 28.03.2010
- 9. Runde: 25.04.2010

*Erik Kimmler*

Landesliga 5. Runde: Ebringen I – SW Merzhausen I

### Zweiter Sieg in dieser Saison

Auch das wichtige Spiel gegen den Tabellennachbarn aus Ebringen begann unter schlechten Vorzeichen. Es fehlten Malte Thoms, Alexander Malzew, Martin Knetsch und Andrée Gerland. Das Spiel begann gut; am letzten Brett konnte Lukas die Partie für sich entscheiden, nachdem sich der Gegner um ein Tempo verrechnet hatte. Danach spielte Michael am Spitzenbrett in einer ausgeglichenen Partie Remis. Den nächsten ganzen Punkte holte Erik, der nach einem Qualitätsgewinn und Mehrbauern gewann. Die einzige Niederlage musste Samir einstecken, der nach zwei Minusbauern und starkem Druck des Gegners aufgab. Ein seltenes Matt erreichte Michael an Brett 6, der seinen Gegner am Schluß mit Springer und Läufer besiegte.

Ein starkes Remis erreicht auch Till, der ein Remisangebot vom Gegner annahm, nachdem klar war, das auch Mamoun ein Remis und damit die nötigen Punkte zum Mannschaftssieg erreichen würde. Till hatte zunächst zwar einen Mehrbauern, verlor diesen in der Zeitnotphase aber wieder und stand am Schluß sogar ganz leicht besser. Mamoun erreichte ein Turmendspiel, in dem jeder einen Freibauern hatte und diese jeweils durch Turmopfer egalisiert wurden. Zum Schluß spielte noch Martin, der mit Turm und Bauer gegen vier Bauern kämpfte. Auch hier sah der Schluß ähnlich wie bei Mamoun aus, das mit einem Turmopfer der letzte übrig gebliebene Bauer egalisiert werden konnte; doch statt den Bauern umzuwandeln fand der Gegner einen Zug, nachdem er Matt gesetzt wurde. Damit erreichte Martin noch einen unerwarteten Sieg und rundete unseren Mannschaftssieg ab. Der Blick auf die Tabelle zeigt, wie wichtig dieser Sieg heute war, weil wir wieder Anschluß an das Mittelfeld haben. Möglich wurde dieser Sieg allerdings nur mit Hilfe der zweiten Mannschaft, die so viele Ausfälle hatte, dass sie gegen die SP Freiburg keinerlei Chancen auf Mannschaftspunkte hatte. So wurde die zweite Mannschaft „geopfert“, damit die erste, dritte und vierte Mannschaft mit vernünftigen bis starken Aufstellungen antreten konnten. Wir werden allerdings nur dann mit allen Mannschaften die Klassen halten können, wenn wir wieder bei allen Mannschaften vollständiger antreten, als das das in der Vergangenheit der Fall war.

*Erik Kimmler, Mannschaftsführer 1. Mannschaft*

	<b>Ebringen I</b>	<b>1927</b>	-	<b>SW Merzhausen I</b>	<b>1924</b>	<b>2,5 : 5,5</b>
1	Kaspereit, Holger	2073	-	Dubeck, Michael	2090	0,5 - 0,5
2	Valevsky, Libor	2145	-	Azem, Samir	2180	1 - 0
3	Bösch, Udo	2059	-	Steinhauser, Martin	1985	0 - 1
4	Ackermann, Peter	1940	-	Bouz El-Jedi, Mamoun	1903	0,5 - 0,5
5	Obloh, Harald	1887	-	Kimmler, Erik V.	1903	0 - 1
6	Bösch, Heinz	1851	-	Felber, Michael	1837	0 - 1
7	Dukic, Ivan	1806	-	Mattern, Till	1811	0,5 - 0,5
8	Schneider, Ewald	1652	-	Lewark, Lukas	1687	0 - 1

## Landesliga 6. Runde: Brombach I – SW Merzhausen I

### Erwartete Niederlage gegen Topfavoriten

Wie schon die Runden zuvor fehlten gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer aus Brombach vier Spieler: Samir Azem, Malte Thoms, Alexander Malzew und Martin Knetsch. Da wir so ersatzgeschwächt gegen Brombach keine Chance auf Mannschaftspunkte hatten, verzichtete die erste Mannschaft zugunsten der nachfolgenden Mannschaften darauf, die freien Bretter aufzufüllen. So fuhren wir also mit nur fünf Spielern nach Brombach. Diese traten mit ihrer stärksten Aufstellung an, was unsere Chancen auf ein paar Brettunkte nicht gerade vergrößerte. Ein erstes Ausrufezeichen konnte Michael an Brett 5 setzen, der die ganze Partie über immer in Angriffsposition war, aber sich letzten Endes doch mit einem Remis zufrieden geben musste, das aber auch ein großer Erfolg war. Danach setzte sich aber die spielerische Überlegenheit der Gastgeber doch durch. Als erster verlor Michael am Spitzenbrett gegen den IM Ekström mit einem Minusbauern durch Zeitüberschreitung. Dann erwischte es Martin gegen den zweiten IM. Mit drei Minusbauern war die Niederlage nicht mehr abzuwenden. Auch Mamoun musste sich seinem Gegner geschlagen geben, nachdem das Matt nicht mehr zu verhindern war. Als letzter kämpfte Erik gegen eine drohende Niederlage. Doch ein Bauernverlust konnte er wieder ausgleichen und nach  $5\frac{3}{4}$  Stunden und nur noch einer Minute auf der Uhr willigte sein Gegner nach dreimaliger Stellungswiederholung ins Remis ein. Somit stand die höchste Saisonniederlage fest, die aber nicht überraschend kam. Wir müssen jetzt in den restlichen drei Partien versuchen, die noch nötigen Punkte gegen den Abstieg zu holen. Schon die nächste Partie gegen den Tabellenletzten kann sehr entscheidend sein.

*Erik Kimmler, Mannschaftsführer 1. Mannschaft*

	<b>Brombach I</b>	<b>2174</b>	-	<b>SW Merzhausen I</b>	<b>1953</b>	<b>7 : 1</b>
1	Ekström, Roland	2506	-	Dubeck, Michael	2090	1 - 0
2	Habibi, Ali	2221	-	Steinhauser, Martin	2004	1 - 0
3	Schwierskott, Marc	2171	-	Bouz El-Jedi, Mam.	1903	1 - 0
4	Rüfenacht, Matthias	2267	-	Kimmler, Erik V.	1903	0,5 - 0,5
5	Wiech, Oliver	2137	-	Felber, Michael	1837	0,5 - 0,5
6	Erismann, Peter	2116	-	<i>unbesetzt</i>		+ - -
7	Stolle, Volker	2099	-	<i>unbesetzt</i>		+ - -
8	Maeder, Jean-Claude	1874	-	<i>unbesetzt</i>		+ - -

## Landesliga Region Freiburg/Hochrhein

Tabelle nach dem 6. Spieltag:

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BtPt	Pkt
1	Brombach	<b>X</b>	7½	5		7		8	7	8		42½	18
2	Waldshut-Tiengen 2	½	<b>X</b>		5½			4½	6½	4½	7	28½	15
3	FR-Zähringen 1887 2	3		<b>X</b>		2½	5	4	4½		7	26	10
4	Waldkirch 1910		2½		<b>X</b>	4½		4	4½	3	6½	25	10
5	Horben 2	1		5½	3½	<b>X</b>	4	4			5	23	8
6	SV Münstertal			3		4	<b>X</b>	3	3	5	4½	22½	7
7	Brombach 2	0	3½	4	4	4	5	<b>X</b>				20½	6
8	<b>SW Merzhausen</b>	1	1½	3½	3½		5		<b>X</b>	5½		20	6
9	Ebringen	0	3½		5		3		2½	<b>X</b>	4½	18½	6
10	Dreiländereck 2		1	1	1½	3	3½			3½	<b>X</b>	13½	0

## Bereichsliga 5. Runde: SW Merzhausen II – Schwarze Pumpe Freiburg I

### Wenn ein Unglück nicht alleine kommt ...

Im Vorfeld des 5.Spieltages zeichnete sich für die 2.Mannschaft eine schwierige personelle Situation ab. Prüfungen, Dienst am Sonntag und Krankheit zehrten bereits arg an der Spielerdecke. Dann noch 2 plötzliche Absagen - beide absolut nachvollziehbar - und dann war es um die Zweite geschehen. Was tun ?? Da kam die Situation der anderen Mannschaften in den Blick. Die Erste mußte stark antreten, die Dritte ebenso, die Vierte durfte nicht geschwächt werden. Also ein radikaler Schnitt: 2 Spieler an die ebenfalls ersatzgeschwächte Erste und keine aus den anderen beiden Mannschaften abziehen. Mit der Rumpfftruppe war eh kein Blumentopf zu gewinnen. Übrig blieben Frank Schüler, sowie Christoph Bung und Andreas Krebel, die beide aufgrund ihres Ranglistenplatzes die Dritte nicht verstärken konnten. Spielen wollte man aber doch und so wurden noch 4 Spieler aktiviert, die normalerweise in der 4.Mannschaft zum Einsatz kommen. Das 8. Brett blieb leer.

Der Gast - die Schwarze Pumpe - kennt solche Situationen selber zur Genüge und so zeigten sie Verständnis für die Entschuldigung des Mannschaftsführers. Jetzt zum Spielverlauf.

An Brett 7 kam eine unserer Nachwuchshoffnungen zum Einsatz Jonas Herkel. Er baute sich in der Eröffnung gut auf und stand mit den schwarzen Steinen gar nicht schlecht da. Doch gegen einen Routinier wie Gino de Gunzo, der immerhin ca. 600 DWZ-Punkte mehr hat, kam Jonas im Mittelspiel ins Hintertreffen und als er zuviel Material verloren hatte, mußte er die Partie aufgeben. Anschließend besprach Gino sehr intensiv die Partie mit ihm. Schöne Szene am Rand. An Brett 6 und zeitgleich an Brett 5 verloren sowohl Heinrich Leclerc als auch Rolf Rittinghausen ihre Partien. Beide hatten ihren übermächtigen Gegnern spätestens im Mittelspiel nichts mehr entgegenzusetzen. Lobenswert, daß sie sich beide in den Dienst des Vereins stellten, obwohl die „Abreibung“ abzusehen war. Bis hierher alles wie eigentlich erwartet.

An Brett 4 spielte Dennis Gilliam gegen Michael Kraft, also ebenfalls ca.700 DWZ-Punkte Unterschied. Doch Dennis nahm rasch das Heft in die Hand und hatte sogar einen gesunden Mehrbauern nach der Eröffnung !

Im Mittelspiel suchte er oft etwas verzweifelt nach dem nächsten Zug. Doch die gute Arbeit von Björn zahlte sich hier aus. Passive Figuren aktivieren, schlechtstehende besser postieren ... Klare und gute Richtlinien in diesem zähen Positionsspiel. So schaffte es Dennis die Partie fast 4 Stunden !! lang offen zu halten. Erst dann zahlte sich die Routine seines Gegenübers aus, der nach der Partie voll des Lobes war. Und das sind wir - lieber Dennis - auch.

Spielten also die 3 Stammspieler noch. Die Zeitkontrolle kam in die Nähe aller Spieler. Und hier zeigte sich ein altes Leid. Christoph Bung - heute mal an Brett 2 - hatte wieder einmal über sein insgesamt gutes Spiel vergessen auch nach der Uhr zu schauen. Und in einer komplizierten Mittelspielstellung mit zahlreichen Drohungen muß man schon ein extrem guter „Blitzer“ sein, um ohne Schaden aus der Zeitkontrolle herauszukommen. Wer hier noch lange überlegt ... na ja, der verliert - wie geschehen - eben nach Zeit. Nach Georg Siegel „die dümmste Art eine Partie zu verlieren“. Wir enthalten uns jeden Kommentars.

An Brett 3 hatte es Andreas Krebel mit einem fast 200 DWZ-Punkte stärkeren Gegner zu tun. Doch schon bald nach einer - in dieser Partie kreierte Eröffnung - stand er gut mit den schwarzen Steinen. Das etwas zögerliche Spiel des Gegners kam ihm hier zu Hilfe. Attacken hier, Nadelstiche dort, alles konterte der jetzt hellwach aufspielende Gegner. Doch so ging die Partie über Stunden: Schwarz bestimmte das Geschehen, Weiß konnte gerade eben noch den Schaden abwenden. Und dann passierte es leider doch wieder: in einem Meer von Drohungen hüben wie drüben, übersah Andreas eine Feinheit. Dadurch bekam sein Gegner Gegenspiel. Und wie es dann so oft passiert, „gewinnt der Glücklichere nicht der Bessere“ (der Gegner nach der Partie).

Jetzt war es Frank Schüler überlassen doch noch etwas Zählbares für die Merzhauser zu holen. In einem grandiosen Kampf auf sehr hohem Niveau entspann sich eine spannende Partie an Brett 1. Hier wurde Frank's Routine geweckt. Er bot seinem Gegner Paroli !! Dieser hatte wohl mit soviel Gegenwehr nicht gerechnet. Die Zeitkontrolle verging und noch immer eine jederzeit remisliche Partie. Jetzt setzte der Gegner auf den einzigen Pluspunkt, den er nach über 4 Stunden hatte: einen isolierten Freibauern.

Der war dann auch noch leider eine Linie zu weit entfernt, so daß dieser minimale Vorteil letztlich den Ausschlag gab, gegen einen aktiv sich verteidigenden Frank. Wegen der Winzigkeit eines Tempos !! ging die Partie verloren (Frank hatte Schwarz).

So kam zum Elend der Ausgangssituation auch noch Pech. 8 : 0 das ist schon herb. In der Bilanz tut es zwar nicht so weh, weil wir ja in Todtnau mit 7,5 gewonnen haben. Aber vom gezeigten Einsatz der verbliebenen tapferen Spieler dann doch schon.

Die schlimmste Nachricht kam dann am Abend im Internet: Freiburg-West hatte wieder gewonnen. Damit haben sie 6 Punkte, werden wohl gegen Todtnau ebenfalls gewinnen, sodaß sie dann 9 hätten. Wir haben 4 Punkte, und wenn wir von einem Sieg über Freiburg-West ausgehen, haben wir dann 7. D.h. wir brauchen noch einen Sieg gegen Endingen, Denzlingen oder Wiehre II. Alles klar ?!

*Andreas Krebel, Mannschaftsführer 2.Mannschaft*

	<b>SW Merzhausen II</b>	<b>1464</b>	-	<b>SP Freiburg I</b>	<b>1864</b>	<b>0 : 8</b>
1	Schüler, Frank	1851	-	Grothe, Thomas	2121	0 - 1
2	Bung, Christoph	1741	-	Schoch, Thomas	1979	0 - 1
3	Krebel, Andreas	1716	-	Davis, Christian	1906	0 - 1
4	Gilliam, Dennis	1115	-	Kraft, Michael	1859	0 - 1
5	Rittinghausen, Rolf	1187	-	Bussemer, Karsten	1850	0 - 1
6	Leclerc, Heinrich	1171	-	Bühler, Markus	1841	0 - 1
7	Herkel, Jonas		-	De Gunzo, Gino	1739	0 - 1
8	<i>unbesetzt</i>		-	Glockmann, Anja	1618	- - +

Bereichsliga 6. Runde: SW Merzhausen II – Endingen I

## Großer Kampf gegen Endingen I

Für das Spiel gegen Endingen I waren 2 Dinge klar: Punkte mußten unbedingt her, und leicht würde es nicht werden. Schließlich sind sie Endinger DWZ-mäßig stärker als wir, doch wenn wir einen guten Tag erwischen, dann war auch früher schon einmal ein Sieg möglich gewesen. Daß unsere Gegner trotz ihres sehr guten Tabellenplatzes nicht gekommen waren, um Gastgeschenke zu verteilen, zeigte sich schon daran, daß es fast 3 Stunden dauerte bis die erste Entscheidung fiel. (Andreas Krebel hatte das Remisangebot seines Gegners nach dessen 7. Zug ! natürlich abgelehnt, ebenso wie Christoph Bung wenig später das seines Gegners.)

Diese kam dann wie ein Blitz aus heiterem Himmel. In leicht besserer Stellung hatte Frank Schüler an Brett 3 ein Black-out und verlor seine Dame. Nach dem Partieverlauf - wie auch sonst immer - ist das ein tragisches Ende und da heißt es: schnell abhaken und nach vorne schauen. Zum Glück für uns konnte fast zeitgleich Rainer Hoß an Brett 8 seine Partie gewinnen. Nach einem gewagten Partieverlauf - wie wir das ihm ja kennen - blieb zunächst nur ein kleiner Vorteil. Doch das weiterhin forsche Spiel ließ diesen anwachsen. Und schließlich war es nur noch eine Frage der Zeit bis „das Pfötchen kam“. Also stand es 1 : 1 und damit entstand kein zusätzlicher Druck auf die Spieler.

Nach einem zähen Stellungsspiel remiserte Till Mattern an Brett 4. Obwohl er so gut wie ständig leichte Vorteile hatte, ließ sein Gegner mit aufmerksamem Spiel doch nicht mehr als das zu. Und die „Keule“ packt man in einer solchen Partie dann nicht gerne aus, wenn soviel auf dem Spiel steht und der Ausgang ungewiß ist. Also ein ausgekämpftes Remis. An Brett 5 das gleiche Bild. Christoph Bung's Gegner legte es von vornherein nur auf ein Remis an. Und dann ist es schwierig mehr herauszuholen. Trotzdem lehnte Christoph ca. 5 Remisangebote ab. Aber leider fand sich kein Weg die gute bis vorteilhafte Position in etwas Zählbares umzumünzen. Also auch hier ein ausgekämpftes Remis. An Brett 6 ging es da schon etwas heißer zu. Andreas Krebel hatte das (allzu) frühe Remisangebot seines Gegners abgelehnt. Doch in der Folge bereute er das gleich mehrmals, denn es war nur dem zögerlichen Spiel seines



Gegners zu verdanken, daß er nicht schon bald verlor. Nach zwei nicht ausgenutzten groben Fehlern, behielt sein Gegner schließlich nach einer - wiederum übersehenen - Kombination einen gesunden Freibauern im inzwischen entstandenen Endspiel. Und nun griff Andreas frech den Freibauern an, getreu dem Motto in einem verlorenen Endspiel nie passiv zu sein. Und als sein Gegner meinte den Sack unter Opfer dieses Bauern zumachen zu können, überraschte Andreas ihn mit einer guten Verteidigung. Den Zug hatte er übersehen und in seine Verwirrtheit bot Andreas Remis, obwohl er ahnte, daß das wohl immer noch kaum zu erreichen sein werde. Sein Gegenüber nahm an, ärgerte sich zwar, aber dieses Remis war ein wichtiger halber Punkt.

Im Gegensatz zu Andreas spielte Harald Fischer an Brett 2 wiederum sehr kraftvoll. Schon bald bestimmte er das Geschehen mit den weißen Steinen. Sein Gegner versuchte zwar ständig zurück ins Spiel zu finden, doch Harald schob ihn Zug für Zug zusammen. Schließlich blieb ihm nur noch die Möglichkeit mit dem König hin und her zu ziehen. Und somit hatte Harald leichtes Spiel den ganzen Punkt zu holen. Wiederum eine glanzvolle Vorstellung an einem vorderen Brett, einfach stark Harald !!

Damit waren wir in Führung gegangen mit 3,5 : 2,5. Es fehlte noch ein Punkt und beide verbliebenen Partien sahen ganz gut aus, zwei Remisen allemal. Die nächste Entscheidung fiel an Brett 7, wo Lukas Lewark mit den schwarzen Steinen schon seit langem gut stand. Doch durch eine Unaufmerksamkeit kam sein Gegner wieder in's Spiel. Doch nach kurzer Zeit hatte Lukas das Heft wieder in der Hand. Und jetzt ließ er nichts mehr anbrennen. Schließlich hatte er ein Endspiel König gegen König und zwei verbundenen Freibauern auf dem Brett. Alle Patthoffnungen machte er mit genauem Spiel zunichte. Das war nicht nur ein Punkt für Lukas, sondern der Mannschaftssieg !!

Da macht es auch nicht mehr viel aus, daß sich Andréé an Brett 1 mit den schwarzen Steinen seinem Gegner nach sehr langem Kampf - fast 6 Stunden - geschlagen geben mußte. Vielleicht war das Bauernopfer im beginnenden Endspiel einfach zu optimistisch gewesen. Hinterher ist es leicht klüger zu sein. Sei's drum ! Mit 4,5 : 3,5 gewonnen, und leicht hätte es mehr sein können durch Frank und Andréé. Das macht Mut für die nächsten Partien. Gegen Wiehre II - einem Verein in rasanter Auflösung -

eher weniger, da sich die verbliebenen „Kämpfer“ nun alle in deren zweiter Mannschaft tummeln. Obwohl wir auch da nicht ohne Chancen sind, konzentrieren wir uns natürlich auf die Spiele gegen Denzlingen und dem zu erwartenden „Endspiel“ gegen Freiburg-West. Auf alle Fälle - wie jedes Jahr - ein Krimi um den Klassenerhalt der 2.Mannschaft. Bisher ist es immer gut gegangen, warum nicht auch diesmal ?!

*Andreas Krebel, Mannschaftsführer 2.Mannschaft*

	<b>SW Merzhausen II</b>	<b>1780</b>	-	<b>Endingen I</b>	<b>1782</b>	<b>4,5 : 3,5</b>
1	Gerland, Andréé	1892	-	Martin, Walter	1908	0 - 1
2	Fischer, Harald	1854	-	Krüger, Achim	1929	1 - 0
3	Schüler, Frank	1851	-	Kohm, Vanessa	1710	0 - 1
4	Mattern, Till	1811	-	Hofrichter, Ralph	1761	0,5 - 0,5
5	Bung, Christoph	1741	-	Hug, Max	1783	0,5 - 0,5
6	Krebel, Andreas	1716	-	Dienst, Clemens	1735	0,5 - 0,5
7	Lewark, Lukas	1687	-	Schupp, Gerhard	1731	1 - 0
8	Hoß, Rainer	1688	-	Hauk, Roland	1698	1 - 0

## Bereichsliga Region Freiburg/Hochrhein

Tabelle nach dem 6. Spieltag:

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BtPt	Pkt
1	Sölden	<b>X</b>			5	6	4½	6		6	6½	34	18
2	SP Freiburg		<b>X</b>	3			8	4	8	4½	7	34½	13
3	Brombach 3		5	<b>X</b>	6	3	5½	3			6	28½	12
4	Endingen	3		2	<b>X</b>		3½		6½	7	6½	28½	9
5	FR-Wiehre 2	2		5		<b>X</b>		6½	3½	3½	4½	25	9
6	<b>SW Merzhausen 2</b>	3½	0	2½	4½		<b>X</b>		4		7½	22	7
7	Denzlingen	2	4	5		1½		<b>X</b>	2½	5½		20½	7
8	Wutachtal		0		1½	4½	4	5½	<b>X</b>	1½		17	7
9	Freiburg-West	2	3½		1	4½		2½	6½	<b>X</b>		20	6
10	Todtnau-Schönau	1½	1	2	1½	3½	½				<b>X</b>	10	0

## Kreisklasse A 5. Runde: SW Merzhausen III – Badenweiler I

Nachdem wir nun auf dem 8. Platz festgefahren sind, war es Zeit etwas dagegen zu tun. Ausgerechnet jetzt mussten wir gegen Badenweiler spielen, die ich als die stärkere Mannschaft einschätzte. Zudem hatten sie dieses Jahr ein neues Spitzenbrett mit dem wir nicht mithalten konnten. Sollten wir etwa auf einen Abstiegsplatz fallen? Nein, wir sollten erst Mal spielen dachte ich mir. Und Hans gab mir Recht. Am 5. Brett spielte er einen perfekten Angriff mit Schwarz! Er ignorierte das Damengambit von Weis und ging direkt auf den König zu, sodass er schneller fertig war als ich. Und das obwohl ich nur 12 Züge brauchte um meinen Gegner matt zu setzen. Allerdings muss ich gerechter weise dazu sagen, dass mein Gegner nicht gerade A-Klasse Niveau hatte. Aber mit einem frühen 2:0 Vorsprung ließ es sich nun viel lockerer spielen. Reinhold an Brett 7 hatte eine Partie, die trotz früher Stunde schon weit fortgeschritten war. Da keiner einen Vorteil hatte, bekam er ein Remisangebot das er aber zuerst abgelehnt hatte. Jedoch fand er kurz danach, dass die Stellung und der Punktevorsprung es erlauben doch einem Remis nachzugeben. Ich bekam dadurch meine mir wichtigen Brettunkte. Attila indessen hatte ein Bauernendspiel auf dem Brett. Mit 2 Offizieren versuchte jeder einen seiner 6 Bauern durch zubekommen. Jedoch lag die Betonung auf *versuchte*. Denn dabei blieb es und es stand 3:1 für uns. So langsam bekam ich Höhenluft zu atmen, die recht lecker schmeckte. Nader an Brett 2 hatte ein Spiel das so offen war, das alles oder nichts möglich war. Daher kam es nicht überraschend, dass er auf ein Remisangebot seines Gegners auch sofort zustimmte. Verwunderung gab es nun allerdings, als der dieses wieder zurücknahm mit der Begründung es war kein Angebot. Nach allgemeiner Aufruhr und nochmaligem nachfragen der Worte die er sprach, lautete die Antwort: „Wollen sie Remis?“ Danach musste auch der Mannschaftsführer von Badenweiler zugeben, das das ein Remisangebot war und wir hatten schon wieder einen halben Punkt mehr. Am Spitzenbrett wie zuvor gesagt war ein schwerer Broken gegessen. Alexander Schmelzer hatte damit zu kämpfen.

Recht früh wurde ihm das Zentrum genommen und Schritt für Schritt eingeeignet bis zum Verlust. Jörg Bertram, mittlerweile im Endspiel, hatte kein gutes Spiel. Er hatte ein Offizier weniger und es war schwer dagegen zuhalten. Es kam zum Verlust. Nach diesen 2 Verlust Partien hatte Badenweiler wieder ausgeglichen. 3,5:3,5 hieß es. Das immer wieder unangenehmste Ergebnis für den noch Spielenden. Diesmal war es Klaus Wenzler. Klaus hatte im Endspiel noch keine Nennenswerten Vorteile. Bei Materialgleichheit war es zu Überlegen ob Remis oder Sieg. Klaus aber spielte sauber und begann den Druck zu erhöhen. Das brachte ihm einen Bauern ein mit dem er den Druck noch steigern konnte. Sein Gegner spielte kein sauberes Endspiel. So konnten wir zuschauen wie Klaus ihn immer mehr in die Enge trieb. Bis er letztendlich in Zugzwang war und ein weiteren Bauern verlor. Das reichte um aufzugeben. Mit diesem unerwarteten Sieg sind wir nun endlich wieder aus dem Keller hoch in das Mittelfeld der Tabelle gerutscht.

*Manuel Möller, Mannschaftsführer A-Klasse*

	<b>SW Merzhausen III</b>	<b>1651</b>	-	<b>Badenweiler</b>	<b>1588</b>	<b>4,5 : 3,5</b>
1	Schmelzer, Alexander	1719	-	Trahasch, Klaus	1925	0 - 1
2	Kabiri, Nader	1677	-	Stoppel, Wladimir	1759	0,5 - 0,5
3	Boda, Attila	1653	-	Reichardt, Bernd	1695	0,5 - 0,5
4	Wenzler, Klaus	1793	-	Scharhag, Wilhelm	1723	1 - 0
5	Gerhard, Hans	1760	-	Sommerhalter, Be.	1443	1 - 0
6	Bertram, Jörg	1548	-	Smolka, Boguslaw	1381	0 - 1
7	Kern, Reinhold	1553	-	Kessel, Felix	1187	0,5 - 0,5
8	Möller, Manuel	1507	-	Isaart, Kevin		1 - 0

## Kreisklasse A 6. Runde: SW Merzhausen III – Endingen II

Diesmal kam Endingen gleich mit 2 Mannschaften an, da zufällig unsere 2 Mannschaft auch gegen Endingen spielte. Nach dem in den letzten Jahren Endingen immer wieder mit Aufstellungsproblemen kam, so sah man diesmal das Endingen eine neue Strategie führte. Sie kam mit sehr viel Nachwuchsspieler. Welche keineswegs zu unterschätzen waren. Jörg hatte aber noch so einen alten Hasen. Der war bekannt für seine Nervosität und immer gut für ein Remis. Gleiches hatte er nun auch auf dem Brett und Jörg willigte ein, da eigentlich sein Spiel eher als verloren wie gewonnen anzusehen war. Peter an Brett 8 hatte schnell ins Endspiel gefunden, da er eine sehr offene Partie und ein Turm mehr hatte. Der Punkt war keine Frage mehr. Nader an Brett 2 hatte in der Eröffnung das Zentrum für sich. Konnte aber das nicht richtig entwickeln. Schnell war auch klar warum. Ihm gegenüber saß ein alter Remisschieber den letztes Jahr Klaus schon vor sich hatte. Gegen so ein Mauerwerk ließ sich nur noch ein Remis erzielen. Alexander am Nachbarbrett hatte früh eine offene Stellung weil er sich für eine Gegenrochade entschieden hatte. Leider klappte das nicht so gut, so das er im Endspiel einen Turm weniger hatte uns das Spiel verlor. Währenddessen hatte ich mit meiner Partie zu kämpfen. Ich hatte den jüngsten Nachwuchsspieler, den man deswegen nur zu leicht unterschätzt. Dazu kam noch das er andauern einen angegähnt hat, auf dem Stuhl hin und hergehüpft ist und sonst lieber mit den geschlagenen Figuren gespielt hat, als auf die Partie zu schauen. Ich glaub da lässt bei jedem mal die Konzentration nach und man sagt sich, halbe Kraft reicht auch. Dieser Junge scheint aber ein wahres Talent zu sein. Nicht nur das er die Partie geblitzt hatte (40 Züge in 35 Minuten). Er sah alle Fallen die ich ihm stellte und im Gegenzug übersah ich 2-mal eine Abtauschvariante mit Figurenverlust. Es war nicht mein Tag. Aber! Merkt euch diesen Namen: Lukas Fesenmeier. Ich denke von dem wird man noch hören. Besser machte es Reinhold, der mit einer Figur mehr, das Spiel gegen den Vater des Talentos gewann. Steffen hatte indessen an Brett 3 auch ein Nachwuchsspieler der schwer zu knacken war. Er saß also nicht unberechtigt an Brett 3.

Es sah auch lange so aus als würde das Spiel Remis werden. Im Endspiel wusste aber Steffen wie er es machen musste und gewann das Spiel. Nun führten wir mit 4:3 und ein Remis würde zum Sieg reichen. Markus saß noch an Brett 4. Er spielte gegen die Schwester des an 3 spielenden. Also wieder so ein Nachwuchs. Und wieder war eine Remisstellung auf dem Brett. Markus aber versuchte das Spiel zu gewinnen, weil er noch Möglichkeiten sah. Nun wusste sie aber auf alle Züge eine Antwort zu geben und wollte kein Risiko mehr eingehen. Somit endete das Spiel doch noch Remis. Ich war froh, dass die Mannschaft gewonnen hatte. Ich hätte mir nie verzeihen können dass ich 2-mal patzte und die Mannschaft deswegen keinen Sieg errungen hätte. Aber ist ja noch mal gut gegangen...

*Manuel Möller, Mannschaftsführer A-Klasse*

	<b>SW Merzhausen III</b>	<b>1595</b>	-	<b>Endingen II</b>	<b>1223</b>	<b>4,5 : 3,5</b>
1	Schmelzer, Alexander	1719	-	Kindler, Martin	1530	0 - 1
2	Kabiri, Nader	1677	-	Schmitt, Gerhard	1499	0,5 - 0,5
3	Liegibel, Steffen	1684	-	Böhmer, Daniel	1253	1 - 0
4	Weitbrecht, Markus	1530	-	Böhmer, Hanna	1252	0,5 - 0,5
5	Bertram, Jörg	1548	-	Ritter, Dieter	1339	0,5 - 0,5
6	Kern, Reinhold	1553	-	Fesenmeier, Klaus	1120	1 - 0
7	Möller, Manuel	1507	-	Fesenmeier, Lukas	946	0 - 1
8	Ronellenfisch, Peter	1541	-	Beck, Felix	848	1 - 0

# SB Freiburg Kreisklasse A

Tabelle nach dem 6. Spieltag:

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BrtPt	Pkt
1	Waldkirch 2	<b>X</b>	4½			4	5	7	6		5½	32	16
2	Dreisamtal 2	3½	<b>X</b>	5	5		4			4½	8	30	13
3	Badenweiler		3	<b>X</b>	3½	4	5	5			6	26½	10
4	<b>SW Merzhausen 3</b>		3	4½	<b>X</b>		4	4½	3	4½		23½	10
5	Ebringen 2	4		4		<b>X</b>		4	5	2½	4½	24	9
6	Horben 3	3	4	3	4		<b>X</b>		4½	6		24½	8
7	Emmendingen 2	1		3	3½	4		<b>X</b>		5½	6½	23½	7
8	Gundelfingen	2			5	3	3½		<b>X</b>	3½	4½	21½	6
9	Endingen 2		2½		3½	5½	2	2½	4½	<b>X</b>		20½	6
10	Waldkirch 3	2½	0	2		3½		1½	3½		<b>X</b>	13	0

# Heizöl MAX BUNG

**Tel. 402944**

Alte Straße 35a  
79249 Merzhausen

**Wir wissen,  
wie der Hase läuft!**



- **Badgestaltung**
- **Regenwassernutzung**
- **Dachrinnenreinigung**
- **Solaranlagen**
- **Flüssiggasanlagen**
- **Reparaturen**

**kurt massie**  
**SANITÄR • BLECHNEREI • SOLAR**

Merzhausen • Tel 07 61 / 4 59 48 - 0 • [www.massie.de](http://www.massie.de)



## Kreisklasse B 5. Runde: Freiburg-West II - SW Merzhausen IV

Die ersten beiden von Erfolg gekrönten Runden dieser Saison standen ganz im Zeichen unserer Jugend. Aber der vorzeitige Gipfelsturm in höhere Tabellenregionen hatte sich nach den Niederlagen in den Runden 3 und 4 als äußerst unbeständig erwiesen. Somit standen wir am 5. Spieltag gegen die Mannschaft von Freiburg West, die sich lediglich am Tabellenende platzieren konnte, unter Zugzwang. Eine weitere Niederlage dürfte düstere Erinnerungen an die vergangene Saison wachrufen, als wir uns trotz anfänglich guter Leistungen am Ende mit einem Abstiegsplatz begnügen mussten; welche Stürme das damalige Auf- und Ab entfesselte, bevor die Wogen wieder geglättet werden konnten, wird den meisten noch deutlich vor Augen stehen.

Dass man, auch in unserer Spielklasse, auf Überraschendes gefasst sein muss, dafür gaben sämtliche Partien anschauliche Beispiele ab. So sah sich Jan Fauth erstmals mit dem unbequemen Königsgambit konfrontiert. Nach Jans zäher Verteidigung war eine Stellung entstanden, die seinem Kontrahenten offenbar selbst wenig behagte, obwohl sie ihm leichtes Druckspiel versprach! Es ist vorbildlich, dass sich Jan zu einer Annahme des Remisangebots nicht entschließen wollte, ohne Rücksprache mit dem Mannschaftsführer zu halten; denn zu diesem Zeitpunkt war die Situation an unseren übrigen Brettern alles andere als leicht einzuschätzen.

Kurz darauf wurde das Spiel am achten Brett beendet. Was der „späte Abend“ (bzw. Mittag) bringt, weiß man manchmal nicht zu sagen. Auf den ersten und zweiten Blick schien Lawrences Gegner in einem Spanier über eine deutlich bessere Stellung zu verfügen, da er bereits rochiert hatte, während der schwarze Monarch sich noch auf seinem Ausgangsfeld befand. Tatsächlich aber hätte Lawrence sofort den Umstand ausnützen können, dass die Türme des Weißen nicht verbunden waren, da die geschwächte Grundreihe für taktische Schläge anfällig wurde. Nach einigen weiteren Zügen bestand noch immer die Möglichkeit, mit einem Zweizügler die Partie zu unseren Gunsten zu entscheiden; aber im Eifer des Gefechts übersah er die hübsche Mattkombination – plötzlich konnte der Gegner seine Figuren mobilisieren und mit unangenehmen Fesselungen

den Druck auf den unrochierten König erhöhen. Letztlich waren nicht mehr alle Drohungen zu parieren und Lawrence verlor auf tragische Weise einen Läufer. Dem starken Angriff des Weißen hatte er nun wenig entgegenzusetzen, so dass bald die Aufgabe folgte.

Zugleich schienen sich düstere Gewitterwolken am siebten Brett aufzutürmen. Christian hatte seine Figuren zu verhalten aufgestellt, um seinem Angriff eine durchschlagende Wirkung verleihen zu können. Fast mühelos gelang es dem Schwarzen, einen Konter aufzuziehen und mittels Bauerngewinn Kapital aus Christians instabiler Stellung zu schlagen. Aber dass er nicht so leicht zurücksteckt, stellte Christian wiederum unter Beweis: ein grober Schnitzer seines Gegners und Christian konnte in der Folge sämtliche Figuren abtauschen, bis eine Endspielposition „König – König + Randbauer“ entstand, die für Schwarz aufgrund der besonderen Konstellation nicht zu gewinnen ist. Also hatte er die Stellung richtig beurteilt und sich vor den Augen seines verblüfften Gegners in den Remishafen gerettet!

Es ist ja seit langem ein offenes Geheimnis, dass die Schachjugend meist weitaus stärker spielt als es den Anschein hat. Am sechsten Brett saß mir ein Jugendspieler mit den weißen Steinen gegenüber, der sich gleich zu Beginn viel Bedenkzeit nahm. Noch hoffte ich, ihn mit meiner Erwiderung auf dem falschen Fuß erwischt zu haben, musste mir dann aber eingestehen, dass die Dinge anders lagen: schnell war ich nach seiner Abweichung in der Nimzowitsch-Variante im Franzosen auf mich allein gestellt. Schließlich entschied ich mich, meinen rückständigen Bauern zu opfern, mit der Aussicht auf Druckspiel entlang der geöffneten b- und c-Linie; zudem könnte sich der vorgeschobene e-Bauer meines Gegners als potentielle Schwäche erweisen. Von einem Bauerngewinn beflügelt, begann Weiß unerwartet schnell zu ziehen und ermöglichte mir eine verdeckte Fesselung, die seine Grundreihe schwächte. Dann übersieht er, dass seine Stellung nur noch unter Rückgabe eines Bauern zu halten war und verliert seinen Läufer. Was für ein Schock für meinen Gegner, der unmittelbar darauf noch einen Springer einstellt! Mit zwei Mehrfiguren gestaltete sich die Partie sehr bequem für mich, so dass ein Mattnetz leicht zu stricken war. Im Anschluss versuchte ich meinem Gegner Mut zu machen, der mich in der Eröffnung vor große Probleme gestellt hatte.

Schon unser nächstes Aufeinandertreffen könnte unter umgekehrten Vorzeichen verlaufen . . .

Unterdessen hatte Jan das Remisangebot seines Kontrahenten angenommen – zumindest der einstweilige Ausgleich (2-2) war erreicht, das Spiel war wieder offen.

An Brett 4 brachte Armin Schmidt in der Pirc- Verteidigung ein Scheinopfer, das mit einem Mehrbauern zu Buche schlug. Sein Gegner versuchte daraufhin, das Spiel mittels der langen Rochade zu verschärfen; doch Armin ließ sich nicht aus der Ruhe bringen: Die geschickt vorbereitete Öffnung der a-Linie versprach eine lang anhaltende Initiative mit Aussicht auf Materialgewinn. Jetzt konnte Armin seine Türme auf der offenen Linie zur Geltung bringen, die sowohl die weiße Dame in Schach hielten als auch gefährlich auf den König des Gegners schielten. Die Partie fand ein abruptes Ende, als Armins Kontrahent mit seiner bedrohten Dame auszuweichen versuchte und ihren Abtausch anbot. Der Damentausch ließ einen ungedeckten Bauern zurück, den sich Armins Fianchettoläufer mit Schachgebot einverleiben konnte – und da zugleich ein Turm angegriffen war, gab sich Armins Gegner in hoffnungsloser Stellung geschlagen. Ein schön heraus gespielter Sieg, der uns einen wichtigen Punkt bescherte! Wir waren mit 3-2 in Führung gegangen!

Björn Rödiger an Brett 1 wich in der Abtauschvariante des Franzosen früh von den ausgetretenen Theoriepfaden ab. Mit seinem positionellen Gespür stellte er die Weichen für eine gewinnversprechende Stellung – wer hätte gedacht, dass hier der Tausch des eigenen Läuferpaares für Weiß von Vorteil ist? Auf diese Weise ermöglichte er Björn, nach der langen Rochade starken Drucken gegen die schwarzen Königsbauern aufzubauen. Schwarz übersah, dass der Damentausch auf f7 einen wichtigen Bauern verliert und musste zudem einen hässlichen Doppelbauern hinnehmen. Aufgrund seiner überlegenen Stellung lag die Marschroute für Weiß auf der Hand: Abtausch! Da Björns Gegner dabei Schützenhilfe leistete, war die Partie für Weiß - trotz eigener Zeitnot und einiger trickreicher Schwindelversuche von Schwarz rasch gewonnen. Eine starke Leistung, die zu recht mit einem vollen Punkt belohnt wurde (4-2).

Zacharias Heck hatte am fünften Brett in einem Stonewall im Anzug rasch die Initiative ergriffen und seinen Gegner vor große Probleme

gestellt. Mit einigen genauen Zügen konnte Zacharias einen starken Angriff entfesseln, der bei einem Fehlgriff seines Gegners sofort taktische Einschläge zur Folge gehabt hätte. Kurz davor die schwarze Stellung zu überrollen, unterliefen Weiß einige Ungenauigkeiten, so dass sich sein Angriff völlig verflüchtete. Eine Fortsetzung war weit und breit nicht zu sehen. Zu allem Unglück machte sich Zeitnot bemerkbar, in der seine Dame auf Abwege geriet und schließlich nicht mehr seinem bedrängten König zu Hilfe eilen konnte. Gemessen am Einsatz und Spielwitz wäre ein anderes Ergebnis sicherlich gerechter gewesen. So war Freiburg West noch einmal ins Spiel gekommen, die letzte Partie musste die Entscheidung bringen!

Am dritten Brett hatte unterdessen Dietmar Bühlers Gegner das Damengambit angenommen. Statt im geeigneten Moment den Bauern wieder zurückzugeben, klammerte sich Schwarz an sein Material und geriet in deutlichen Entwicklungsrückstand. Dietmar wusste ihn geschickt auszunutzen und wurde mit dem Gewinn eines Springers belohnt. Nachdem sich Weiß die totale Kontrolle über das Zentrum verschafft hatte, konnte er die Grundreihe seines Gegners belagern – die schwarze Dame war nicht mehr zu retten, so dass Dietmars Gegner dem drohenden Matt zuvorkam und aufgab. Zwar besaß Schwarz auf der sechsten Reihe zwei Freibauern, die aber keine Gefahr darstellten, da sie von der weißen Dame jeder Zeit abgefangen werden konnten. Damit war die Entscheidung gefallen: mit 5-3 hatten wir uns den Mannschaftssieg gesichert und das Abstiegsgespenst wohl endgültig vertrieben!

*Alexander Aumüller, Mannschaftsführer B-Klasse*

	<b>Freiburg-West II</b>	<b>1317</b>	-	<b>SW Merzhausen IV</b>	<b>1324</b>	<b>3 : 5</b>
1	Gross, Lukas	1500	-	Rödiger, Björn	1620	0 - 1
2	Matlachowski, Nor.	1534	-	Fauth, Jan	1542	0,5 - 0,5
3	Holstein, Viktor	1312	-	Bühler, Dietmar	1476	0 - 1
4	Ehls, Rafael	1270	-	Schmidt, Armin	1418	0 - 1
5	Menger, Thomas	1375	-	Heck, Zacharias	1137	1 - 0
6	Hansen, Oliver	1205	-	Aumüller, Alexander	1308	0 - 1
7	Steimle, Markus	1023	-	Ortolf, Christian	1328	0,5 - 0,5
8	Zeqiri, Afrim		-	Herlyn, Lawrence	764	1 - 0

Kreisklasse B 6. Runde: SP Freiburg II - SW Merzhausen IV

## Schwarzer Tag für Schwarze Pumpe / Merzhausen triumphiert

Wer hätte das (außer mir) gedacht: Merzhausen gewinnt gegen Schwarze Pumpe und ist in der Liga ganz vorne mit dabei. Lange Zeit sah es nach einem klaren Sieg für uns aus, dann wieder nicht und zum Schluss waren wir über den knappen Sieg froh.

Es begann mit einer Niederlage am zweiten Brett, Jan spielte gegen das Nordische Gambit und hatte daher zwei Bauern mehr, aber er wurde obwohl er immer wieder gute Züge fand letztlich durch eine taktische Kombination überrascht, die ihn aufgeben ließ – seine erste Saisonniederlage. Ariel hatte mit weiß derweil starken Angriff, fand aber nach einer Weile keine gute Fortsetzung mehr und bot Remis – schade, denn sein Gegner, der seine erste gewertete Partie spielte, war drauf und dran aufzugeben.

Ich selbst hatte währenddessen eine Gewinnstellung erreicht, da mein Gegner meinte, einen Bauern opfern zu müssen und kleine taktische Feinheiten übersah. So hatte ich Zeit mich ein wenig umzusehen – und war überrascht: An allen Brettern waren Punkte drin.

Lawrence hatte sich zwei Mehrbauern geschnappt und marschierte mutig nach vorne, Heinz Knoop hatte einen starken Angriff, Björn stand zumindest nicht viel schlechter und hatte mehr Zeit. Armin hatte eine ziemliche Remisstellung erreicht, es fehlte nur noch der Damentausch. Die Mannschaftsführer am 5. Brett spielten „Wer verbraucht mehr Zeit“, wobei Alex in dieser Disziplin ausnahmsweise zu verlieren drohte, während er einen Mehrbauer, der ein gedeckter Freibauer war, hatte. ( Der findige Leser wird inzwischen bemerkt haben dass es nicht er ist, der diesen Bericht schreibt.)

Dann gab mein Gegner nachdem er drei Bauern und die Qualität weniger hatte endlich auf und ich konnte mich den anderen Brettern widmen. 1,5-1,5 der Punktstand bisher. Heinz Knoop tauschte unerwartet die Damen und gab seinen Angriff auf (was kann man schon von einem Philidor-Spieler erwarten?), er gewann jedoch Figur und Bauer.

Ersteres stellte er zwar wieder ein, gewann aber doch noch souverän. Was folgt ist der Knaller: Björn gewinnt unerwartet nach einem entscheidenden Fehler seines Gegners. 3,5-1,5 ist doch ein wunderschönes Zwischenergebnis. Ein Punkt aus den übrigen drei Partien wäre ja wohl nicht zu viel verlangt gewesen.

Lawrence jedoch stellte in Zeitnot leider seinen Turm ein und hatte danach eine verlorene Stellung, danach verlor Armin auch noch seine Partie, die eigentlich remis gewesen wäre, wenn er nicht unglücklicherweise auf Gewinn gespielt hätte. So hing alles an der letzten Partie am 5. Brett. Alexander wurde mit seinem Zeitpolster zum Riesen: Verzweifelt opferte sein Gegner den Turm gegen Springer und gedeckten Freibauer, doch Alexander zeigte, dass er in der Folge auch noch mindestens den Springer zwingend gewinnt und sein Gegner ergab sich. So endete ein Mannschaftskampf 4,5-3,5 für uns, wo wir eigentlich 6-2 von der Leistung der Mannschaft her verdient hätten, aber Sieg ist Sieg und wenn wir die übrigen Spiele auch noch gewinnen (wovon ich überzeugt bin), dann haben wir gute Chancen auf den Aufstieg.

*Zacharias Heck, kein Mannschaftsführer, aber irgendwie doch in der Mannschaft und aus irgendeinem Grund den Spielbericht schreibend*

	<b>SP Freiburg II</b>	<b>1556</b>	-	<b>SW Merzhausen IV</b>	<b>1322</b>	<b>3,5 : 4,5</b>
1	Deigner, Freddy	1789	-	Rödiger, Björn	1620	0 - 1
2	Steinbrenner, Helge	1633	-	Fauth, Jan	1542	1 - 0
3	Römmich, Manfred	1704	-	Schmidt, Armin	1414	1 - 0
4	Zick, Hubert	1450	-	Heck, Zacharias	1137	0 - 1
5	Weissenberger, Bru.	1407	-	Aumüller, Alexander	1308	0 - 1
6	Baldinger, Roland	1351	-	Knoop, Heinz	1368	0 - 1
7	Zwigart, Joachim		-	M. v. Bieberstein, A.	1318	0,5 - 0,5
8	Scheffele, Christo.		-	Herlyn, Lawrence	764	1 - 0

# SB Freiburg Kreisklasse B

Tabelle nach dem 6. Spieltag:

	<b>Mannschaft</b>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BtPt	Pkt
1	Oberwinden 4	<b>X</b>	7	4½	4		1½			7	5½	29½	13
2	Denzlingen 2	1	<b>X</b>	5			4½	3½		5	7	26	12
3	<b>SW Merzhausen 4</b>	3½	3	<b>X</b>		4½		4½	5½		5	26	12
4	Horben 4	4			<b>X</b>	3½	4	4½	7	5		28	11
5	Sölden 2			3½	4½	<b>X</b>	4		5	3½	5½	26	11
6	Bad Krozingen 2	6½	3½		4	4	<b>X</b>		7		4	29	9
7	SP Freiburg 2		4½	3½	3½			<b>X</b>	2½	8	5	27	9
8	FR-Zähringen 1887 4			2½	1	3	1	5½	<b>X</b>	4		17	4
9	Dreisamtal 3	1	3		1	3½		0	4	<b>X</b>		12½	2
10	Freiburg West 2	2½	1	3		2½	4	3			<b>X</b>	16	1



algemeines bauwesen  
 aussergewöhnliche konstruktionen  
 aktuelles bauelemente

bauelemente  
 krebel  
 konstruktion

Gewerbestraße 9 79232 March-Neuershausen

tel 0761 / 4 70 66 25, FAX 0761 / 4 00 48 66

## Kreisklasse C 5. Runde: Badenweiler II - SW Merzhausen V

	<b>Badenweiler II</b>	<b>1010</b>	-	<b>SW Merzhausen V</b>	<b>1082</b>	<b>1,5 : 3,5</b>
1	Raiola, Antonio	1112	-	Dufner, Stefan	1511	0,5 - 0,5
2	Göpfert, Felix	1045	-	Schnurr, Daniel	942	0 - 1
3	Suger, Benjamin	1410	-	Schneider, Immanuel	792	1 - 0
4	Kiefer, Joscha		-	Niethammer, Johannes		0 - 1
5	Richert, Nathan		-	Müller, Luca		0 - 1

## Kreisklasse C 6. Runde: SW Merzhausen V – Heitersheim II

	<b>SW Merzhausen V</b>	<b>1082</b>	-	<b>Heitersheim II</b>	<b>1184</b>	<b>0,5 : 4,5</b>
1	Dufner, Stefan	1511	-	Löffler, Edgar	1325	0,5 - 0,5
2	Schnurr, Daniel	942	-	Groß, Dennis	1182	0 - 1
3	Schneider, Immanuel	792	-	Boes, Julian	1108	0 - 1
4	Niethammer, Johannes		-	Greth, Andreas	1208	0 - 1
5	Müller, Luca		-	Linkesch, Man.	1097	0 - 1



# SB Freiburg Kreisklasse C

Tabelle nach dem 6. Spieltag:

Rang	Mannschaft	DWZ	Sp	g	r	v	Brtpkt+	Brtpkt-	Pkt
1	Simonswald	1390	6	5	1	0	20½	8½	16
2	Endingen 3	1201	6	5	0	1	22½	7½	15
3	FR-Wiehre 5	1203	6	4	1	1	17	12	13
4	Heitersheim 2	1153	6	4	0	2	20½	9½	12
5	Oberwinden 5	1281	6	4	0	2	19½	10½	12
5	Emmendingen 3	1256	6	4	0	2	19½	10½	12
7	Horben 5	900	6	4	0	2	17½	12½	12
8	Emmendingen 4	887	6	3	2	1	18½	11½	11
9	Waldkirch 4	1009	6	3	1	2	18½	11½	10
10	Endingen 4	928	6	3	0	3	17½	12½	9
11	Münstertal 2	1217	6	3	0	3	15	14	9
12	<b>SW Merzhausen 5</b>	1082	6	3	0	3	14	16	9
13	Badenweiler 2	1139	6	3	0	3	14	14	9
14	Sölden 3	1258	6	3	0	3	13½	16½	9
15	Umkirch 2	1135	6	2	1	3	14	16	7
16	Heitersheim 3	852	6	2	1	3	12	17	7
17	Endingen 5	822	6	2	0	4	12½	17½	6
18	Badenweiler 3	793	6	2	0	4	12	18	6
19	Waldkirch 5	747	6	2	0	4	11	18	6
20	Freiburg-West 3	1051	6	1	1	4	10½	19½	4
21	Heitersheim 4	22	6	1	0	5	11	18	3
22	Bad Krozingen 3	24	2	0	0	2	0	10	0
23	FR-Wiehre 6	26	1	0	0	1	0	5	0
23	FR-Wiehre 7	28	1	0	0	1	0	5	0

## Vereinsmeisterschaft 2008/09

### Aktuelles aus der Vereinsmeisterschaft

Bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft sind nun bereits einige Vorentscheidungen gefallen. Erik Kimmler steht mit 4 aus 5 als Sieger der Gruppe B fest. Gratulation Erik! Um den zweiten Halbfinalplatz kämpfen im direkten Duell Andreas Krebel und Michael Felber, wobei Andreas ein remis ausreicht. Auch Manuel Möller und Hubert Schickl schlugen sich achtbar, beide konnten gegen Michael punkten.

In Gruppe A steht noch die 7.Runde aus. **Achtung:** wegen der Jahreshauptversammlung ist die 7. Runde auf den 27.3. verlegt worden. U.a. bedingt durch die Teilnahme einiger beim Zähringer Winterturnier konnte der Spielplan nicht immer ganz eingehalten werden. Ich kann nur nochmal an alle Teilnehmer appellieren, bis zum 27.3., die noch ausstehenden Partien nachzuholen und ggf. Partien vorzuziehen, wer am 27.3. nicht kann. Im Idealfall können wir dann Anfang/Mitte April mit dem Halbfinale beginnen. Sportlich gesehen ist in Gruppe A noch nichts entschieden: um die beiden Halbfinalplätze balgen sich immer noch Christoph, Martin, Rainer, Zacharias und Hans.

Ausblick: von Ebringer Seite her wurde angeregt, nächste Saison statt der Vereinsmeisterschaft das sog. "Hexenturnier" mal wieder zu veranstalten. In den 90ern wurde dieses Turnier schon 2 mal durchgeführt. Spielort waren abwechselnd Ebringen, Merzhausen, Horben und Sölden an den jeweiligen Vereinsabenden.

*Till Mattern, Turnierleiter*

Gruppe A:

## Paarungen der 1. Runde, 24.10.08

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Steinhauser, Dr. Martin	-		
2	Gerhard, Hans	-	Heck, Zacharias	0 – 1
3	Bung, Christoph	-	Bühler, Dietmar	1 – 0
4	Hoß, Rainer	-	Rödiger, Björn	0,5 – 0,5

## Paarungen der 2. Runde, 14.11.08

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1		-	Rödiger, Björn	
2	Bühler, Dietmar	-	Hoß, Rainer	0 – 1
3	Heck, Zacharias	-	Bung, Christoph	0 – 1
4	Steinhauser, Dr. Martin	-	Gerhard, Hans	0 – 1

## Paarungen der 3. Runde, 12.12.08

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Gerhard, Hans	-		
2	Bung, Christoph	-	Steinhauser, Dr. Martin	
3	Hoß, Rainer	-	Heck, Zacharias	1 – 0
4	Rödiger, Björn	-	Bühler, Dietmar	0,5 – 0,5

## Paarungen der 4. Runde, 16.01.09

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1		-	Bühler, Dietmar	
2	Heck, Zacharias	-	Rödiger, Björn	1 – 0
3	Steinhauser, Dr. Martin	-	Hoß, Rainer	1 – 0
4	Gerhard, Hans	-	Bung, Christoph	0,5 – 0,5

## Paarungen der 5. Runde, 13.02.09

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Bung, Christoph	-		
2	Hoß, Rainer	-	Gerhard, Hans	
3	Rödiger, Björn	-	Steinhauser, Dr. Martin	0 – 1 kl
4	Bühler, Dietmar	-	Heck, Zacharias	

## Paarungen der 6. Runde, 27.02.09

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1		-	Heck, Zacharias	
2	Steinhauser, Dr. Martin	-	Bühler, Dietmar	1 – 0
3	Gerhard, Hans	-	Rödiger, Björn	
4	Bung, Christoph	-	Hoß, Rainer	0,5 – 0,5

## Paarungen der 7. Runde, 27.03.09

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Hoß, Rainer	-		
2	Rödiger, Björn	-	Bung, Christoph	
3	Bühler, Dietmar	-	Gerhard, Hans	
4	Heck, Zacharias	-	Steinhauser, Dr. Martin	

Tabelle Gruppe A:

Pl.	Teilnehmer	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Sp	g	r	v	Pkt	SBPt
1.	Bung, Christoph	1753	<b>X</b>		½	1	½		1	4	2	2	0	3,0	4,75
2.	Steinhauser, Martin	2004		<b>X</b>	1		0	1	1	4	3	0	1	3,0	4,50
3.	Hoß, Rainer	1688	½	0	<b>X</b>	1		½	1	5	2	2	1	3,0	4,50
4.	Heck, Zacharias	942	0		0	<b>X</b>	1	1		4	2	0	2	2,0	2,50
5.	Gerhard, Hans	1760	½	1		0	<b>X</b>			3	1	1	1	1,5	4,50
6.	Rödiger, Björn	1620		0	½	0		<b>X</b>	½	4	0	2	2	1,0	1,75
7.	Bühler, Dietmar	1452	0	0	0			½	<b>X</b>	4	0	1	2	0,5	0,50

Gruppe B:

## Paarungen der 1. Runde, 24.10.08

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Kimmler, Erik	-	Möller, Manuel	1 – 0
2	Felber, Michael	-	Schickl, Hubert	0,5 – 0,5
3	Schmelzer, Alexander	-	Krebel, Andreas	0 - 1

## Paarungen der 2. Runde, 14.11.08

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Möller, Manuel	-	Krebel, Andreas	0 – 1
2	Schickl, Hubert	-	Schmelzer, Alexander	1 – 0
3	Kimmler, Erik	-	Felber, Michael	0 – 1

## Paarungen der 3. Runde, 12.12.08

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Felber, Michael	-	Möller, Manuel	0 – 1
2	Schmelzer, Alexander	-	Kimmler, Erik	0 – 1
3	Krebel, Andreas	-	Schickl, Hubert	1 – 0

## Paarungen der 4. Runde, 16.01.09

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Möller, Manuel	-	Schickl, Hubert	0,5 – 0,5
2	Kimmler, Erik	-	Krebel, Andreas	1 – 0
3	Felber, Michael	-	Schmelzer, Alexander	1 – 0

## Paarungen der 5. Runde, 13.02.09

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Schmelzer, Alexander	-	Möller, Manuel	
2	Krebel, Andreas	-	Felber, Michael	
3	Schickl, Hubert	-	Kimmler, Erik	0 – 1

Tabelle Gruppe B:

Pl.	Teilnehmer	DWZ	1	2	3	4	5	6	Sp	g	r	v	Pkt	SBPt
1.	Kimmler, Erik	1903	<b>X</b>	1	0	1	1	1	5	4	0	1	4,0	6,50
2.	Krebel, Andreas	1716	0	<b>X</b>		1	1	1	4	3	0	1	3,0	3,50
3.	Felber, Michael	1837	1		<b>X</b>	½	0	1	4	2	1	1	2,5	5,00
4.	Schickl, Hubert	1565	0	0	½	<b>X</b>	½	1	5	1	2	2	2,0	2,00
5.	Möller, Manuel	1507	0	0	1	½	<b>X</b>		4	1	1	2	1,5	3,50
6.	Schmelzer, Alexander	1719	0	0	0	0		<b>X</b>	4	0	0	4	0,0	0,00

Bericht vom Neujahrsturnier Umkirch

Am 04.01.2009 veranstaltete der Schachclub Umkirch wieder sein Neujahrsturnier. Gespielt wurde über 11 Runden mit 4er-Mannschaften, Schweizer System und 15 Min Bedenkzeit. Dank des unermüdlichen Einsatzes von Christoph Bung konnte die Rekordbeteiligung von 5 Merzhauser Mannschaften aus dem Vorjahr wiederholt werden. Insgesamt nahmen 27 Mannschaften an dem Turnier teil.

In der 1. Mannschaft spielten: Michael Dubeck, Martin Steinhauser, Mamon Bouz-El Jedi und Michael Felber. Mit 25:19 Brettpunkten wurde ein respektable 6. Platz erzielt.

In der 2. Mannschaft spielten: Knut Litz, Fabian Arnbruster (der kleine Bruder von Stafan Arnbruster), Frank Schüler und Alexander Schmelzer. Mit 21,5:22,5 Punkten wurde der 14. Platz erreicht

In der 3. Mannschaft spielten: Stefan Armbruster, Till Mattern, Christoph Bung und Andreas Landt, wobei sich Christoph im Unterschied zum Vorjahr als wahrer Punktemacher herausstellte. Mit ebenfalls 21,5:22,5 Punkten landeten wir auf dem 17. Platz.

In der 4. Mannschaft spielten: Rainer Hoss, Jan Fauth, Björn Rödiger und Stefan Dufner. Merzhausen-intern gelang es, die 3. Mannschaft zu bezwingen. So sprang am Ende mit 22:22 Punkten ein verdienter 13. Platz noch vor 2./3. Mannschaft heraus!

In der 5. Mannschaft spielten: Daniel Schnurr, Johannes Niethammer, Immanuel Schneider und Luca Müller, allesamt Nachwuchsspieler die von Stefan Dufner betreut werden. Mit immerhin 12:32 Punkten gegen die starke Erwachsenen-Konkurrenz konnte Platz 26 erreicht werden.

*Till Mattern*

**CHRISTOPH BUNG**  
**Steuerberater**

Hummelstr. 13  
79100 Freiburg  
Tel. 0761/4097484  
Mail@Bung-Steuerberatung.de

Partien

Mattern, Till 1825 - Schleith, Wolfgang 1624

Todtnau-Schönau - Merzhausen II 0,5:7,5 30.11.2008

*kommentiert von Till Mattern*

**1. e2-e4 e7-e5**

**2. Lf1-c4 Sg8-f6**

**3. Sg1-f3 d7-d6**

**4. Sf3-g5 d6-d5**

**5. e4xd5 Sf6xd5?**

*(Besser 5. ... h6!)*

**6. Dd1-f3 f7-f6??**

*(Schwarz muss natürlich zwingend 6. ... Dxd5 spielen)*

**7. Lc4xd5 c7-c6**

*[ 7...f6xg5?? 8.Df3-f7# ]*

**8. Ld5-b3**

*[ 8.Ld5-f7+?! Ke8-e7 und jetzt droht kein Matt mehr auf f7 und Weiß müßte die Figur zurückgeben ]*

**8.....Dd8-e7**

**9. Sg5-f7 e5-e4**

**10. Df3-g3 Th8-g8**

**11. Sf7-d6+ De7xd6**

**12. Dg3xd6 Lf8xd6**

**13. Lb3xg8**

*und Schwarz spielte noch*

*bis zum 34.Zug mit einem Turm weniger weiter.*

1-0





## Öffnungszeiten

Mi 15.00 – 18.00

Fr 15.00 – 18.00

Sa 9.00 – 13.00

Werbung CopyMan

Impressum : Dauerschach 85 – Auflage : 110 Exemplare

**Mitgliederzeitung der  
Schachfreunde Schwarz-Weiß Merzhausen e.V.**

1. Vorsitzender Andreas Krebel  
Zum Baumgarten 3 . 79249 Merzhausen  
Tel.: 0761 / 40049144  
Fax: 0761 / 4004866

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg Kto-Nr. 2094502, BLZ 680 501 01  
Volksbank Freiburg Kto-Nr. 55619301 , BLZ 680 900 00

Redaktion: Andreas Krebel  
Layout: Erik Kimmler  
Satz: LATEX  
Druck: CopyMan

Mit Beiträgen von:  
Andreas Krebel, Erik Kimmler, Manuel Möller, Alexander Aumüller, Till  
Mattern, Christoph Bung, Zacharias Heck

**Wichtig:** Werbeunterlagen, Ideen, Anregungen, Berichte, Partien und Infos für  
die nächste Ausgabe bitte per e-mail an: **[dauerschach@sf-merzhausen.de](mailto:dauerschach@sf-merzhausen.de)**  
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge aus technischen, inhaltlichen oder  
sonstigen Gründen gekürzt, modifiziert oder überhaupt nicht wiederzugeben.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten und Sponsoren:

Firma Bung, Heizöl  
Firma CopyMan  
Firma Heizmann, Schreinerei  
Weingut Isaak  
Firma Krebel, Schreinerei  
Firma Massie, Blechnerei  
Steuerberater Christoph Bung  
Rechtsanwalt Dietmar Bühler  
Sparkasse Freiburg

## Termine

Senioren	Donnerstags	ab 15:00 Uhr
Jugend	Freitags	ab 18:00 Uhr
Aktive	Freitags	ab 20:00 Uhr

- 08.03.2009: 7. Spieltag:  
 SW Merzhausen I – Dreiländereck II  
 Freiburg-Wiehre II – SW Merzhausen II  
 Waldkirch II – SW Merzhausen III  
 SW Merzhausen IV – Bad Krozingen II  
 Waldkirch IV – SW Merzhausen V
- 13.03.2009: Jahreshauptversammlung 19:30 Uhr
- 22.03.2009: 8. Spieltag Verbandsrunde  
 Brombach II – SW Merzhausen I  
 SW Merzhausen II – Denzlingen I  
 SW Merzhausen III – Waldkirch III  
 Dreisamtal III – SW Merzhausen IV
- 27.03.2009: 7. Runde Vereinsmeisterschaft 20:15 Uhr
- 05.04.2009: 9. Spieltag Verbandsrunde  
 SW Merzhausen I – Horben II  
 Freiburg-West I – SW Merzhausen II  
 Ebringen II – SW Merzhausen III  
 SW Merzhausen IV – Horben IV
- 24.04.2009: Bezirksblitz Einzelmeisterschaft in Merzhausen
- 10.05.2009: Merzhauser Schnellschachturnier
- 21.06.2009: Schach-Fussball-Turnier in 64354 Reinheim-Spachbrücken
- 26.-28.06.09: Merzhauser Dorfhock